

# Sachsen-Zeitung

1917 Nr. 290

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 210

Erste Ausgabe

Abgabegebühren für die Adressierten: Postgebühren oder deren Summe 20 Pfennig. Die Adressierten sind ersucht, die Adressierten zu bezahlen. Die Adressierten sind ersucht, die Adressierten zu bezahlen.

Abgabegebühren für die Adressierten: Postgebühren oder deren Summe 20 Pfennig. Die Adressierten sind ersucht, die Adressierten zu bezahlen. Die Adressierten sind ersucht, die Adressierten zu bezahlen.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Neuhauser Straße Nr. 61/62. Tel. 1701. Abgabegebühren für die Adressierten: Postgebühren oder deren Summe 20 Pfennig. Die Adressierten sind ersucht, die Adressierten zu bezahlen.

Sonntag, 10. Juni 1917

Geschäftsstelle in Berlin und Berliner Adressierten: Bernburger Straße 10. - Fernruf Amt Sürbich Nr. 6360. Druck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale).

## San Salvador und sechs andere Städte zerstört

### Die Hauptstadt San Salvador zerstört

Erbeben oder Vulkanausbruch? — Sechs andere Städte zerstört — Im Umkreis von 40 Meilen alles vernichtet

San Juan del Sur (Nicaragua), 8. Juni. (Nauer.) Ein Telegramm aus San Miguel (San Salvador) meldet: Die 6000 Einwohner zählende Hauptstadt San Salvador ist vollständig zerstört. Die Ursache ist unklar, ob es sich um ein Erdbeben oder um den Ausbruch eines Vulkans, an dessen Fuß die Stadt gelegen ist.

Ein weiteres Telegramm von Leguicalpa besagt: Auch sechs andere Städte wurden zerstört. Das letzte Telegramm, das noch aus der Trümmerstätte eingetroffen ist, meldet: Rings in einem Umkreis von 40 Meilen ist alles zerstört. Die Einwohner von San Salvador lagern in den Straßen und Parkanlagen. Vermutlich ist das Unglück durch den Ausbruch des Vulkans zu veranlassen, an dessen Fuß die Stadt gelegen ist. San Salvador ist die Hauptstadt des mittelamerikanischen Freistaats El Salvador. Die Stadt wurde bereits 1854 und 1873 durch Erbeben zerstört. (Die Schriftl.)

### Wieder 21500 Tonnen vernichtet

Berlin, 9. Juni. (Antlich.) Im Englischen Kanal sind in der Vergangenheit durch U-Boote 21500 T. Fr. u. a. vernichtet worden.

Mit den Fahrgelegen sind u. a. vernichtet worden 12000 Gewichts-Tonnen Eisen, 1000 Gewichts-Tonnen Kupfer, 4000 Gewichts-Tonnen Kohle und 5200 Gewichts-Tonnen Stahlgut.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

### Die vorläufige Regierung gefährdet

Stockholm, 8. Juni. Nach privaten Peterburger Nachrichten ist die Stellung der vorläufigen Regierung ernst gefährdet. Der Anstoß ist in schwachen Kreisen zwischen den Arbeitern und Industriellen zu finden, die zum Wiedereintritt in den Staat zu überreden. Die Arbeit in schwachen Kreisen industrieller Unternehmen verhindern wollte, andererseits in den Arbeiterkreisen, deren Bestimmung in der vorläufigen Regierung zu schweren Meinungsverschiedenheiten führte. Derentscheidendste Anstoß aber geht vom Generalkomitee der Arbeiter aus, der sich gegen die vorläufige Regierung abgrenzt und gegen ihre Einsetzung in den demokratischen Anordnungen der Bevölkerung auftritt. Dies veranlaßt die Regierung, denentscheidendsten Anstoß aber geht vom Generalkomitee der Arbeiter aus, der sich gegen die vorläufige Regierung abgrenzt und gegen ihre Einsetzung in den demokratischen Anordnungen der Bevölkerung auftritt.

### Russisches

Berlin, 9. Juni. Mit Vorbehalt bringen die Blätter eine Meldung, wonach eine Verarmung der Arbeiterklasse des Reichs und der extremen Sozialisten in Petersburg einen Antrag genehmigt habe, den russischen Zaren und seine Familie nach der Flucht aus Kronstadt zu bringen. — Desgleichen beweisen die Blätter die englische Mitterteilung aus Petersburg über die vorläufige Zurückweisung der Beschlüsse der Weltweiten Regierung über die russische Revolution.

In Petersburg wird dem „B.“ zufolge der Empfang von 1200 bis 1600 Kriegswunden für den bevorstehenden allrussischen Kongreß vorbereitet.

### Japan muß helfen!

Berlin, 8. Juni. Bei einer Verbesserung des Erfolges des U-Bootskrieges schreibt „Journal of Commerce“: Es muß angenommen werden, daß die Lage im Mittelmeer keineswegs befriedigend ist. Wir haben hier offenbar nicht die nötige Zahl von U-Booten, Flugzeugen usw. müssen aber auch hier der Gegner ohne weiteres Herr zu werden vermögen. Nachdem die Japaner eine Flotte in das Mittelmeer geschickt haben, besteht jedoch begründete Hoffnung, daß ihre Hilfe auch dort alles zu unseren Gunsten wenden wird.

### Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 9. Juni 1917.

#### Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht  
König der Fier nur freckenweise lebhaft Artillerie-tätigkeit.

Gegen unsere Stellungen östlich von Bischofsaete und Meffingen richtete sich von Mittag ab wieder hartes Artilleriegeschütz. Die großen Artilleriegeschütze der Feinde unter dem Eindruck der schweren Verluste, welche die durch Ganganen befestigten zehn Artilleriepositionen erlitten hatten, tagelang nicht; nur australische Truppen schickte er zu vergeblichem Vorstoß östlich von Meffingen ins Feuer.

In den Abendstunden entwickelten sich an beiden Ufern des Anals Poren-Geminis und in der Douve. Die Feinde richtete sich von Mittag ab wieder hartes Artilleriegeschütz. Die großen Artilleriegeschütze der Feinde unter dem Eindruck der schweren Verluste, welche die durch Ganganen befestigten zehn Artilleriepositionen erlitten hatten, tagelang nicht; nur australische Truppen schickte er zu vergeblichem Vorstoß östlich von Meffingen ins Feuer.

In den Abendstunden entwickelten sich an beiden Ufern des Anals Poren-Geminis und in der Douve. Die Feinde richtete sich von Mittag ab wieder hartes Artilleriegeschütz. Die großen Artilleriegeschütze der Feinde unter dem Eindruck der schweren Verluste, welche die durch Ganganen befestigten zehn Artilleriepositionen erlitten hatten, tagelang nicht; nur australische Truppen schickte er zu vergeblichem Vorstoß östlich von Meffingen ins Feuer.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz  
Nach harter Feuerbereitung stiegen nachts am Chemin-de-Dames bei Bray und Cerny französische Sturmtruppen vor; sie wurden abgeschlagen.

Das nach in anderen Abzweigen der Aisne- und Champagnefront abends harter Feuer ließ um Mitternacht nach.

Heeresgruppe Herzog Albrecht  
Die Lage ist unverändert.

#### Östlicher Kriegsschauplatz

und der  
Mazedonischen Front  
sind außer der üblichen Gedächtnistätigkeit keine besonderen Vorformnisse gemeldet.

Der Erste Generalquartiermeister  
Ludendorff.

### Rußland und das Londoner Abkommen

Bern, 8. Juni. Wie „Zeit Parisien“ aus London meldet, hat das Unterhausmitglied King den Minister des Auswärtigen gefragt, ob die neue russische Regierung den Beitritt zum Londoner Abkommen erklärt habe. Lord Cecil habe geantwortet, die Frage sei nicht einmal gestellt worden.

### Englisches Handelsverbot

London, 8. Juni. Antifid wird eine weitere Liste von Firmen im Ausland veröffentlicht mit denen der Handel wegen ihrer Beziehungen zum Feinde verboten ist. Die neue Liste enthält drei Firmen in Antwerpen, drei in Rotterdam und 16 in Holland-Indien. Drei Firmen in Rotterdam und zwei in Ostindien sind von der Liste gestrichen worden.

### Ausweisung von Japanern aus den Malaienstaaten

Berlin, 8. Juni. „Journal of Commerce“ enthält eine Meldung, dass die Briten die Japaner aus den Malaienstaaten ausweisen werden. Die Japaner haben in den Malaienstaaten einen schweren Schlag, denn ihre dortigen, sehr bedeutenden Plantagen gehen höher außerordentlich.

### Einführung der englischen Wache in Frankreich

Paris, 8. Juni. (Agence France.) Der General erklärte den Befehl, dass die Briten die Einführung der englischen Wache in Frankreich vor sich und nach einmütiger Entscheidung des Reiches und den gesamten Entschluß an. Auch eine Vorlage, die dem Marineministerium zur Genehmigung gegen den Unterpostkongreß Mittel bewilligt wurde angenommen.

### Ein Tag des Kaiserbesuches bei der Heeresgruppe des Deutschen Kronprinzen

Die zweite Hälfte des Monats Mai fand unsern Kaiser an der Westfront zum Besuche der Truppen und Führer, an deren Fronten Engländer und Franzosen seit Monaten in Kämpfen von bisher unerhörter Erbitterung sich vergebens abmühen, durch rücksichtslosen Einsatz ihrer besten Volkstruppe und immer neuer Reihen von betrübten Hilfswillern den Durchbruch durch die deutsche Mauer zu erzwingen. Die Mauer hat gehalten und steht noch, wenn auch an einigen Stellen in ihrer ursprünglichen Sinnhaftigkeit verfallen, wo die Eisenmatten der Welt unsere Gräben zu Staub zerstampfen haben und die tapferen Verteidiger der zehnfachen Lebermacht nachgeben mußten.

Es ist der ritterlichen Weisheit der Hohenzollern und des Kaisers eigen, auch hier der berufenen Vermittler des Volksempfindens zu sein und den Mannern aus überbollen Herzen zu danken, die in Treue und eiserne Festigkeit allen feindlichen Stürmen Trost bieten. Aus diesem Bewußtsein heraus brachte es den Kaiser an die Kampffront, den Dank und die Grüße des Vaterlandes zu überbringen. Nach einem Besuche der Kampftruppen und der Truppen des Kronprinzen von Bayern nach dem vorjährigen blutigen Ringen an der Somme jetzt zum zweiten Male die Mauerlinie der Engländer und ihres unheimlichen Willens erfolgreich pariert haben, eilte der Kaiser zur Heeresgruppe des Kronprinzen, auf dessen Kampffronten seit Wochen die Mauer der ganzen Welt gerichtet ist in dem Banne fester Jüngerkeit von der einen, in haßerfülltem Entzorn von der anderen Seite.

Wie hat der Kampf nicht ausgeblutet, noch groß über die Größe des kleinen französischen Städtchens, in dessen Nähe den Kaiser die Abordnungen der Kampftruppen erwarteten, das ferne dröhnende Rollen des Artilleriefeuers. In der Mitte des jugendlichen Oberbefehlshabers, der mit seinen Truppen als der berufene Schützer des Reiches die Pläne unserer Feinde in feindlicher Abwehr zum Scheitern gebracht hat, schreitet der Kaiser die Front der großen Kampftruppen an. In langer Reihe treten sie heran, Offiziere und Mannschaften in dunkler Polze. Neben dem ältesten General, dem der Krieg wieder eine Kommandostelle gebracht hat, der kaum jährgängige Grenadier im Stahlhelm, neben dem Studenten der Fabrikarbeiter oder Ziegelbrenner, um aus der Hand ihres Kaisers das Eiserne Kreuz entgegenzunehmen.

Ein kurzes Gerantreten, ein leuchtendes Bild in das ernste, glatte Auge ihres Kaiserlichen Herrn, und freudetrübend treten sie in den Kreis ihrer Kameraden zurück. Ein Mann markiert die lange Kolonne einmal vor ihrem Kaiser vorbest, ein jeder unerbittlich Aug in der Einheitsfärbung und Trost in immer wiederkehrenden und steht in Rot und Schwarz taufendfach bewährten Disziplin. Neben seinem Kaiserlichen Vater steht der Kronprinz mit stolzer Freiheit der Vertreter seiner bewährten Kampftruppen, die sich vorbeiziehen, die ihn alle kennen und wissen, daß er zu ihnen gehört. Ihn und zu einem kurzen Wink, ein frohes Erkennen, ein kurzes Gähndebren und mit einem der Kommandeuren und weiter geht der Zug über der Kampffront zu, von der unaussprechlich weiter das Rollen des Feuers herüberhört.

Ein Autofahrer bringt den Kaiser und Kronprinzen zur Nachbararmee, deren Front nördlich und östlich Meines hochland das Ziel der feindlichen Durchbruchversuche war. Aber die Führer und Truppen, die hier standen, waren erprobt und gehörte auf den Wachenhöhen vor Verdun und im Trommelfeuer der Sommeschlacht. Eine Reserve- Division, Mannschaften aus Oberpfälzen und Bayern, die auf beiden Flügeln umgossen war, wo die Nachbartruppen dem überlegenen Druck des Feindes nicht standhalten vermocht hätten, hielt in dieser Lage nicht aus. Es war nicht anders sein könnte, jeden Führer ihrer Stellung, sondern brachte, mit ihren rühmlichen Kämpfen und Vereinfachungen nach den bedrohten Seiten Front machend, den teilweise durchgedrohenen Feind zum Gelingen und zu schließlicher Umkehr.

Die Fahrt des Kaisers führt zum Oberkommando der Armee, einem feinen Städtchen an der Aisne, dessen Umgebung schon den freudlosen Charakter der Grabenlandschaft trägt und dessen Trümmern hellenweise noch durch jetzt schon verwitterte Trümmerbauten aus den erbitterten Kämpfen der





werden, bei der im Laufe der Zeit einen Ausweg über den Weg der Rückversicherung anzutreten soll. Der "Anhang" wird dem Deutschen Landwirts- und Gärtnereibund angegliedert, der auch seine Geschäftstätigkeit in der Landwirtschaftlichen Kammerverwaltung des Reiches in der Landwirtschaftlichen Kammerverwaltung abgeschlossen werden. Für den Betrieb der Lebensversicherung (Stehendeversicherung) sind die Versicherungsbedingungen die Zentralisierung in einem Versicherungsunternehmen für das Gebiet des Deutschen Reiches vorgesehen.

### Landwirtschaftliches

#### Die Maßnahmen zur Bekämpfung und vollen Erfassung des Frühdrucks

werden gemeinsam vom Kriegsrat (Kriegsamt-Stab M.L. Berlin, Kurfürstendamm 237) geteilt. Die Verarbeitung der Frühdruckangelegenheiten im Kriegsrat erfolgt durch Major von Lubwiger und Mitteilender Wenzel, Genr. 694/59, in der Reichsgetreibelegelle durch Oberamtmann 934 g und Mitteilender Hünig, Strimlich 13 180/80. Die wichtigste Aufgabe bei der einheitlichen Durchführung des Unternehmens ist die Silfe durch Mann und Pferd: sie kann, da die auf dem Lande verfügbaren Kräfte nach dem 15. Juli (Beginn der Frühdruckszeit) anderweit in der Landwirtschaft beanspruchbart werden, nur militärischerseits aus dem Wehrdienst durch die stellvertretenden Generalkommandos geleistet werden. Das Kriegsamt Stab M.L. wird rechtzeitig, sobald Mannschäftsbedarf aus Frühdruckgelegenheiten, an die stellvertretenden Generalkommandos herangetragen werden, die Bildung von Ersatzkommandos vorsehen, die in der Lage sind, die Frühdruckarbeiten zu übernehmen, falls die in der Landwirtschaft vorhandenen Kräfte nicht ausreichen. Die Frühdruckarbeiten sind in der Regel in der Reihenfolge der Wichtigkeit zu erledigen, wobei die in der Landwirtschaft vorhandenen Kräfte in der Reihenfolge der Wichtigkeit zu beurlauben sind. Die Frühdruckarbeiten sind in der Regel in der Reihenfolge der Wichtigkeit zu erledigen, wobei die in der Landwirtschaft vorhandenen Kräfte in der Reihenfolge der Wichtigkeit zu beurlauben sind.

Die Verhaftungen der im Wehrdienst zu befindlichen Juden jetzt alle zum Frühdruck gekommen sind, gehen die Frühdruckarbeiten etwas früher vor sich und die Wehrmacht der Frühdruckarbeiten kann sich nun bald ganz den nötigen Ersatzkräften für die Frühdruckarbeiten zuwenden, was ein wichtiger Schritt ist, als noch der Mangel an geeigneten Arbeitskräften sich in den Betrieben recht fühlbar macht und die überhöhte Anspannung aller Kräfte erfordert. Die Frage der rechtzeitigen Bekämpfung aller Frühdruckarbeiten für die nächste Wehrperiode, der allem aber die Frage ausreichender Ersatzkräften, sind vorläufig noch recht heikel, aber man hofft, daß sich deren Lösung schließlich in einigermaßen befriedigender Weise vollziehen dürfte. Was die Wehrmacht betrifft, so ist die Bekämpfung aller Frühdruckarbeiten ein Geschäft, das in jedem Jahr die Wehrmacht betreffen wird, und die Bekämpfung aller Frühdruckarbeiten, gerade um diese Zeit mehr oder weniger vornehmbar abgehen wird. Neue Wege für die Bekämpfung aller Frühdruckarbeiten, gerade um diese Zeit mehr oder weniger vornehmbar abgehen wird. Neue Wege für die Bekämpfung aller Frühdruckarbeiten, gerade um diese Zeit mehr oder weniger vornehmbar abgehen wird.

### Das Wohnungsgefeß

Der Entwurf eines Wohnungsgefeßes war dem preussischen Abgeordnetenhaus schon im Jahre 1913 vorgelegt und von der Kommission abgelehnt worden. Die Reichsregierung hat sich nun für die Einführung eines allgemeinen Wohnungsgefeßes entschieden. Das Wohnungsgefeß soll die Wohnungsangelegenheiten in der Reichsregierung vereinheitlichen und die Wohnungsangelegenheiten in der Reichsregierung vereinheitlichen. Das Wohnungsgefeß soll die Wohnungsangelegenheiten in der Reichsregierung vereinheitlichen und die Wohnungsangelegenheiten in der Reichsregierung vereinheitlichen.

### Die Wohnungsbauarbeiten

Die Wohnungsbauarbeiten sind die Herstellung und rechtzeitige Lieferung der nötigen Materialien für die Wohnungsbauarbeiten. Die Wohnungsbauarbeiten sind die Herstellung und rechtzeitige Lieferung der nötigen Materialien für die Wohnungsbauarbeiten. Die Wohnungsbauarbeiten sind die Herstellung und rechtzeitige Lieferung der nötigen Materialien für die Wohnungsbauarbeiten.

### Die Wohnungsbauarbeiten

Die Wohnungsbauarbeiten sind die Herstellung und rechtzeitige Lieferung der nötigen Materialien für die Wohnungsbauarbeiten. Die Wohnungsbauarbeiten sind die Herstellung und rechtzeitige Lieferung der nötigen Materialien für die Wohnungsbauarbeiten. Die Wohnungsbauarbeiten sind die Herstellung und rechtzeitige Lieferung der nötigen Materialien für die Wohnungsbauarbeiten.

Das Gesetz nach den Vorschriften des Abgeordnetenhauses... (Text continues with details of the housing bill's progress and legislative process.)

### Dermisches

Wegen Warenfälschung verurteilt Berlin, 9. Juni. Ein Kaufmann in Weiprechen wurde wegen Warenfälschung zu 10 000 M. Geldstrafe verurteilt, ferner zur Zahlung von 7 500 M. als Wertersatz für Waren.

### Kurorte und Reisen

Bad Oker. Am 6. Juni war König Friedrich August von Sachsen in Bad Oker, um die Kur zu besuchen. Die Kurverwaltung hat die nötigen Anordnungen getroffen, um den Aufenthalt des Königs zu erleichtern. Die Kurverwaltung hat die nötigen Anordnungen getroffen, um den Aufenthalt des Königs zu erleichtern.

### Börjens- und Handelsteil vom Juni

Berlin, 8. Juni. Der Börjens- und Handelsteil vom Juni hat sich im allgemeinen ruhig abgespielt. Die Börjens- und Handelsteil vom Juni hat sich im allgemeinen ruhig abgespielt. Die Börjens- und Handelsteil vom Juni hat sich im allgemeinen ruhig abgespielt.

### Veranstaltungen

für den politischen Teil: Dr. Simon; für Wirtschaft, Börsen- und Handelsteil: Dr. Simon; für Wirtschaft, Börsen- und Handelsteil: Dr. Simon; für Wirtschaft, Börsen- und Handelsteil: Dr. Simon.

## Neue Waschestoffe

Glitterstoffe, Musseline, Weiße Stickereistoffe.

## Neue Blusen-Kragen

Fischüs, Damen-Westen, Kinder-Garnituren.

## Neue Buisen

aus Schleierstoffen, Woll- und Baumwollstoffen, Seide

# GEWINN

Geschäftshaus

Halle a. d. S. Marktplatz 2 u. 3.

## Friedrich Wilhelm

Lebensversicherungs-Gesellschaft

Gegründet 1866 Berlin W 8

Russische wurden eingeleitet  
seit 1866 bis Anfang  
1876: M. 89 000 000  
1886: M. 163 000 000  
1896: M. 383 000 000  
1906: M. 1 012 000 000

### Kriegsversicherung gegen Zuschlagsprämie

Vor Abschluss einer Lebensversicherung verläufe man nicht, unsere Drucksachen einfordern. Der Lebensversicherer einer Mille oder einer Vermehrung verlange man unsere Bedingungen

Subdirektion Halle, Meckelstrasse 1. (7643)

## Vermietung von feuer- u. diebessicheren Stahlschrankfächern.

Mitteldentsche Privat-Bank A.-G.  
Fittala Halle a. S.

Fernspr. 1382, 1383, 1492. Poststraße 12. (3807)

Von Montan, den 11. Juni ab bleibt unser Geschäft mittags von 1-3 Uhr geschlossen.

## Melbold & Comp., Leipzig, Straße.

## Zahn-Atelier Willy Muder

Neue Premenade 16 I. Ecke Leipzigerstr. am Leipziger Turm.  
Fernsprecher 3455. (3809)

## Hüte

für Damen, Mädchen und Kinder  
offizieller Jahrsvereinierter Kundenschaft  
zu billigen Preisen.

Serie I. Serie II.  
14-16 M. 10-12 M.  
Serie III. Serie IV. Serie V.  
7-8 M. 5-6 M. 3-4 M.

Außerdem einen großen Posten zum Aussehen in Preis von 2-2,50 M.

### Strohhut- und Filzhut-Fabrik Franz Zenk,

mit Dampftriebwerk und hydraulischen Pressen.  
Fabrik und Hauptgeschäft: Kl. Berlin 2  
(Ecke Sternstrasse). — Fernsprecher 3428.

Zweiggeschäfte und Annahmestellen:  
Geiststraße 15 (Adler-Apothek), Ludw. Wucherer-  
straße 88 (nahe dem Garten der Akt.-Bier-Brauerei).

Seine Damen-Bandtaschen,  
Perl- u. Stoff-Pompadour,  
**Max Löscke,**  
Alter Markt 3.

### Gut sitzende Korsetts

dauerhafte Korsetts  
von 1-10 Mt empfiehlt 8008  
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Ausführung aller  
photograph. Arbeiten  
Vergrößerungen.  
**Ferdinand Bimpage.**  
Photograph Atelier  
Leipzig, Jägerleiste 2  
Telephon 80781.  
Portraits  
— — —  
— — —

### Postkartenrahmen

1908  
in großer Auswahl empfiehlt  
J. Zebisch, Gr. Steinstr. 82.

### Die große Mode!

Welche  
Kragen,  
welche  
Servietten,  
Sporthemden,  
seidene Westen,  
Halbwästen.

**Otto Blankenstein,**  
Leipzigerstr. 71. Steinstr. 84.  
Buch-  
Kopier-  
Rektographen-  
— — —  
— — —  
J. Zebisch, Gr. Steinstr. 82.

## Zentralverband des Deutschen Großhandels Bezirksgruppe Halle

(Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen).  
Donnerstag, den 14. Juni, nachmittags 4 1/2 Uhr  
in Erfurt, Haus Kosselbäcker.  
**Gesamt-Tagung der Mitglieder.**  
Redner: Herr Reichstagsabgeordneter Kolnath, Berlin.  
Wirtschaftliche Zeit- und Streitfragen.  
Bücherei-Beteiligung aller Großhändler, auch solche,  
welche keinen Verband nicht angehören, wird erbeten.  
3001  
S. K. L. Engel, Vorsitzender.

## Chemieschule für Damen

Dr. Simon Gärtner  
Mühlweg 29.  
Fachschule zur Ausbildung von Chemikerinnen.  
Langjährige beste Erfolge. Erste Referenzen.  
Für Schülerinnen Stellenvermittlung.  
Beginn des nächsten Kurses 2. Juli.

## Die grosse Mode!

Kunstseidene gestrickte Jacken  
für Damen, junge Mädchen und Kinder,  
Kunstseidene gestrickte Blusen,  
Kunstseid. gestrickte Kindermäntel  
empfiehlt in sehr grosser Auswahl und  
vielen modernen Farben preiswert

### H. Schnee Nachfolger

A. & F. Ebermann (8012)  
Halle a. S. Gr. Steinstr. 84.

## Zahn-Atelier

Rudolf Kramer,  
nur Leipzigerstr. 21, II, gegenüber dem Passage-Theater.  
1890

## Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten

Juwelen — Gold — Silber.  
Leipzigerstr. 21, II, gegenüber dem Passage-Theater.  
1890

## Gelbes Perl-Gartenfest

gibt ab (6088)  
**Otto Westphal, G.m.b.H.**

# Hotel- und Bäder-Anzeiger.

## Herzogliches Bad

HEILANZEIGEN:  
Blutarmut und Blutvergiftung, Herz-  
- und Gefässerkrankungen (Arterio-  
-sklerose), Bandenweiche Krankheiten,  
Nervenkrankheiten, Gicht, Rheuma,  
Zucker, Fettzucker, Störungen des  
Nervensystems, allgem. Schwäche,  
Rekonvaleszenz, Nachkrank nach  
Nahrung, Krämpfe, Karbid usw.  
Kurzzeit: 15. April-15. Oktober.  
Fronsp. versendet die Direktion

Thüringer Wald  
**Liebenstein**

## Bad Kösen

(Thür.) Solbad u. Inhalatorium. Große Erfolge  
b. Erkrankung d. Atmungsorgane, Skrof-  
-lose, Rachitis, Rheumatismus, Gicht, Herz- u. Frauenleiden etc.  
Neues städt. Kurmittelhaus mit Gesellsch. u. Einzelinhalationen,  
Pneumatik-Kammern, Radium-Emanator, starke Solquellen, Gradier-  
u. Spielplatz, Luft- u. Sonnenbad, Trinkquellen, Badeverteilung durch  
1 städt. Badeverwaltung. — Die Lebensmittelversorgung ist geregelt.

## Sole von Moorbad Bernburg

Stärkste Sole Deutschlands  
Das ganze Jahr offen.  
SOL-DAMPF-MOOR-BAD FÜR THERAPEUTISCHE, ANAESTHETISCHE  
UND SONSTIGE MEDIZINISCHE BEWEHRUNG  
— KEINE KURORTS-GEFÜHRE —

Ankunft erteilt die städtische Kurverwaltung.

## Ostseebad Sellin auf Rügen.

Haushaltungs-Tochterheim des Wilhelm-Cecilien-Haus  
bietet gediegene Ausbildung in Haushalt, Wissenschaft, Musik,  
gesellschaftlichen Formen. Herrliche, gesunde Lage  
am Wald und Meer, daher erholungsreiche und  
Mädchen warm empfohlen. — Prospekte. — Erstkgl. Empfehlung.

## Ostseebad BAABE Insel Rügen

u. Luftkurort  
Im nördl. Teil der Halbinsel Mönchgut auf einer schmalen  
Landzunge in besonders ruhiger Lage gelegen, mit aus-  
gezeichnet herrlichen Nadelwäldern umstaut, einem stein-  
freien, breiten Sandstrand, ist für Erholungsbedürftige und  
Erholungsbedürftige ganz besonders geeignet. Nur kalte  
Seebäder. Lebensmittelversorgung in allen Rügen-Bädern  
gleichmäßig geregelt. Prospekte frei durch die Badever-  
waltung und den Ostseebäder-Verband, Berlin. (3111)

## Eisen-Moorbad Düben a. d. Mulde

Bahnstrecke Eilenburg-Wittenberg  
Hervorrag. Erfolg b. Gicht, Rheuma, Frauen u. Nervenzell, besonders durch techn. u. physiotherap. Nachkurort. Bäder u. A. Aerolite, gute, hygienisch.  
Modern einger. Kuranstalt f. alle mod. Bäder. Massage. 3 Aerolite, gesunde Wälder, herrl. Waldung. Keine Kurort-Geft. Prosp. frei. Tel. 4

## Bad Salzbrunn

**Oberbrunn** Kalarien der Altmungs- u. Verdauungs-  
bei organ. Emphysem, Asthma, Influenza-  
**Kronenquelle** Nieren- und Blasenleiden,  
Gicht und Zuckerkrankheit.  
Nieren-Sanatorium -

Kurzzeit 1. Mai bis Anfang Oktober.

## Bad Frankenhausen am Kyffhäuser

Radioaktives Solbad und Inhalatorium. Altbekanntes Heil-  
bad. Solbäder in jeder Größe, Kohlenstrome und Sauerstoffbäder, Bäder,  
Vierzellen- und Wasserelektrolyse-Solampfad. 7 verschiedene Inhalations-  
systeme. Massage, elektr. Vibrationsmassage. Herrliche waldreiche Umgebung,  
unmittelbar a. d. Stadt beginnend. Kriegsteilnehmer erhalten Vergünstigungen.  
Kurmittel, Kurort, Tennis, Kletterplätze, Bäder durch die Bade-  
verwaltung und Internat. Ostseebäder, Internat. des Länen 14, Berlin W.

## Oberhof i. Thür.

### Herzogl. Schloß-Hotel

empfiehlt sich in seinem angenehmen und heilgen Gebäu-  
denanbau als besonders geeignet. Besorgung in allen allerselten-  
sten in bester Lage. Gute Verpflegung gesichert.  
Telephon 22 und 60. Dezember, Str. 10. 101.  
Stafelwagen und Elektroautos.

## Stadtkurort

Thür. Wald. 490-470m.  
Beliebter Sommer-  
- und Winter-Kurort  
90 km gut gepflegte Waldwege.  
Luft- und Schwimmbad, Bäder, Nachkur.  
Konzerte, Theater, Sport. Prosp. Städt. Kurverwaltung.

## Städtischer Kurort

Dr. Hieling Waldsanatorium Tannenhof. Gute Verpfleg., sorgf. Behdlg.  
Sanatorium Dr. Lippert-Kolbe, sorgf. ärztl. Behandl., verzügl. Verpf.  
Sanatorium Dr. Loth Thiering Waldkurort  
Seid. Verh. Inh. Lehr. Verh. I. R. Luft. Bäder. Warm- u. Kaltwasser  
Fronhof. Wien. Inh. W. Rasche, Ruf 284. Büchsigspromenade  
Hof. Kurhaus. Inh. Friedr. Eckardt & Söhne, beste Lage  
Hof. Park-Hotel I. R. Inh. Emil & Emilie  
Seid. Waldhaus. Familienh. I. Ranzen, herrl. Lage.  
Seid. Familienh. unmittelbar a. Wald. Inh. Otto Seid. (3613)

## Seitenheim für Stuben u. Bäder

Hoflieferanten  
Hoflieferanten  
Hoflieferanten  
Hoflieferanten  
Hoflieferanten  
Hoflieferanten  
Hoflieferanten  
Hoflieferanten  
Hoflieferanten  
Hoflieferanten

## Radioaktive Schwefelbäder

Königl. Bad Neundorf  
Schwefelbäder, Solbäder.  
Bewährt bei:  
Rheumatismus, Gicht,  
Ischias, Hautkrankheiten, Schwäche,  
Katarakte, Thrombosen, — Prospekte frei.

## Ostseebad Sellin a. Rügen.

Christl. Hospiz „Wilhelm-Cecilien-Haus“.  
Herrl. Fernsicht. Behagl. Gesellschaftsräume. Gewissen. Verpfleg. Prospekte.

## Immenau

Berühmter Nervenkurort.  
Vorzüglich geeignet für Erholungs-  
bedürftige. Sommerfrische. Winter-  
sportsplatz. Verkehrsweg durch die  
Badeverwaltung. (3111)

## Ostseebad Stolpmünde

Badezeit von 15. Juni bis 15. September.  
Neuheit: Warmbad, Moor, elektr. u.  
and. mediz. Bäder. Führer, Wohnungs-  
verzeichnis, u. Ausk. frei d. d. Badeverwaltung

## Nordseebad Bäum

Substantiv. Bek.  
Fronhof.  
Lettentempel, bestes  
Gebäude.  
Ankunft durch die  
Badeverwaltung.



Feldpost-Abonnements

Pflicht eines jeden guten Deutschen

Es mag die großen Geschäfte im Felde und in der Heimat zu verfolgen. Deshalb wenden wir uns wiederum an die Leser und Freunde der

Halleschen Zeitung

und an alle, die das Bedürfnis fühlen, über die bewegenden Fragen des Tages, über die Fragen von Krieg und Frieden rasch und zuverlässig unterrichtet zu werden. Unsere Leser wissen, daß gerade hierin ein Hauptzweck der Halleschen Zeitung liegt.

Als täglich zweimal, früh und nachmittags, erscheinendes Blatt

ist sie im Nachrichtendienst in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet unbestritten, ja unerreicht. In dieser Verbindung mit allen maßgebenden Nachrichtenstellen und dank sorgfältiger Einrichtungen, sowie dank ihrer

eigenen Berliner Schriftleitung

ist die Hallesche Zeitung in der Lage, ihre Leser über alles wichtige auf allen Gebieten rasch und zuverlässig auf dem Laufenden zu halten. Mit Genehmigung vermag die Hallesche Zeitung darauf zu verweisen, daß

ihre Politik und ihre Ziele,

für die sie stets unbeeinträchtigt eingetreten ist, in dem gewaltigen Lehen des Weltkrieges ihre glänzende Rechtfertigung gefunden haben. In ihrem

unterhaltenden Teil,

dem, neben dem in jeder Ausgabe Gebotenen die bekannte Unterhaltungsbeilage „Hallescher Courier“ und eine besondere illustrierte Sonntagsbeilage dient, bietet die Hallesche Zeitung gesunde und gute Kost und achtet, eingehend ihrer Aufgabe als echtes deutsches Familienblatt, besonders auf Sauberkeit. Ein

ausgedehnter Provinzialteil

setzt sich die Aufgabe, die so notwendige Verbindung zwischen Land und Stadt aufrecht zu erhalten und heimatlich und heimatsfreudig zu fördern und zu beleben.

Sämtliche amtliche Bekanntmachungen finden Aufnahme in der Halleschen Zeitung.

Der Bezugspreis der Zeitung beläuft sich auf vierteljährlich Mh. 3.50 (für Halle a. S. und Vororte Mh. 3.25).

Verlag und Redaktion der Halleschen Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen.

Aus Halle und Umgebung

Halle, den 10. Juni

Die Nahrungsmittelversorgung in Halle Stadternährungsamtliches

Vom heute ab sind sämtliche Speisekarten des Stadt-Ernährungsamtes, Marktplatz 22, durch die Nummern 6401—6405 des Fernsprechnetzes zu erreichen.

Versorgungsregelung für die Woche vom 11. bis 17. Juni In der Woche vom 11. bis 17. Juni dürfen auf den Abschnitt 9 der Kartoffelkarte bis 5 Pfund Kartoffeln abgegeben und entnommen werden. Schweine-, Schweinefleisch und in Halle beschäftigte auswärtige Schweinefleischarbeiter dürfen auf den Abschnitt 7 der vielsortigen Karte fünf, auf den Abschnitt 7 der dunkelgelben Kartoffelkarte vier Pfund, auf den Abschnitt 7 der grünen Kartoffelkarte ein Pfund Kartoffeln kaufen. An diese Personen darf die Ware gegen Vorlage und Einzeichnung der Karte bereits abgetrennten Abschnitte der Karte abgegeben werden. Die Abschnitte der Karte gehen in vielsortige Karte für Schweinefleisch, in dunkelgelber Karte für Schweinefleisch, in grüner Karte für auswärtige Schweinefleischarbeiter die Angabe der Woche, für die sie gelten. Auf die Abschnitte in vielsortiger Karte dürfen fünf, auf jene in gelber Karte vier, auf die Abschnitte in grüner Karte ein Pfund Kartoffeln abgegeben werden. Die Verkäufer haben die Abschnitte der Kartoffelkarten am 10. Juni dem Stadt-Ernährungsamt in der vorgeschriebenen Weise gebührend abzugeben.

In der Woche vom 11. bis 17. Juni gelangen außerdem noch zur Verteilung für den Kopf der Bevölkerung: ¼ Pfund Saffran, ¼ Pfund Saffran, ¼ Pfund Saffran, ¼ Pfund Saffran. Die nähere Regelung erfolgt durch besondere Bekanntmachungen. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden nach § 16 der Bekanntmachung vom 1. Dezember 1916 bzw. nach § 17 der Verordnung über Preisbegrenzungen geahndet.

Bekanntmachung vom 1. Dezember 1916 bzw. nach § 17 der Verordnung über Preisbegrenzungen geahndet.

50 Gramm Butter

In der Woche vom 11. bis 17. Juni entfallen auf den Kopf der Bevölkerung 50 Gramm Butter. Der Verkauf beginnt am Dienstag, den 12. Juni. Er erfolgt auf Grund des für die 47. Woche gültigen Abschnittes der Karte für die in den Geschäften, in denen die Käufer in die Bundesliste eingetragen worden sind. Die abgetrennten Abschnitte sind gebührend dem Stadt-Ernährungsamt, Marktplatz 22, Zimmer 42, am Montag, den 18. Juni 1917, abzugeben. Militär-Urlauber erhalten die Butter auf Grund von Butterscheinen nur auf dem nächsten Markt (Zollamtliche).

Aufkäufer

Die bisher für Untermieter (S. I. diejenigen Personen, welche sich teilweise selbst beschäftigen) ausgedehnten Aufkäufer mit totum freuz, betreffen mit dem heutigen Tage ihre Gültigkeit. Auf die Abschnitte 10—12, umfassen den Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Juni d. J., darf jeder nicht mehr abgegeben werden. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden nach der Bundesratsverordnung über den Verkehr mit Lebensmittel vom 10. April 1916 mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 15000 Mk. bestraft.

Der Verkauf von Vatermärkte

beginnt am Montag, den 11. Juni. Für jede Person eines Haushalts kann ¼ Pfund abgehoben werden. Der Verkaufspreis beträgt 44 Bfg. für das Pfund. Die Käufer sind verpflichtet, bei denjenigen Verkaufsstellen die Vatermärkte einzulösen, bei welchen sie für den Verkauf von Solonadern in die Bundeslisten eingetragen sind. Die Woche der unter Unterstützung der Woche 62 des Bundesratsgesetzes VI zu erfolgen. Die Verkäufer sind verpflichtet, die Warten zu Kunden gebührend im Stadt-Ernährungsamt, Marktplatz 22, I. Obermeißel (Eck links), binnen

acht Tagen unter Angabe ihres Bestehendes einzureichen. Zu weitergehenden Unterlagen der Verteilung nach § 17 der Verordnung vom 25. Sept. 4. Nov. 1916.

Edamer Käse

Der Verkauf der Stadt überwiegenen Edamer Käse beginnt am Montag in der Zeamtschule. Angekufen zum Ein Kauf werden die Nummern der neuen Lebensmittellisten 1 bis 2000 vom Montag von 8—12 Uhr und von 2—6 Uhr nachmittags die Nummern 2001—8000. Für jede Person eines Haushalts wird ¼ Pfund zum Preise von 45 Bfg. abgehoben. Abgehöltes Geld ist bereitzuhalten!

Der Verkauf der Stadt überwiegenen Brinje wird am Montag in der Zeamtschule fortgesetzt. Angekufen zum Einkauf werden die Nummern der neuen Lebensmittellisten 45 001—60 000 vom Montag von 8—12 Uhr und von 2—6 Uhr nachmittags die Nummern 60 001—66 000. Für jede Person eines Haushalts werden um 110 Gramm zum Preise von 30 Pfennig abgehoben. Abgehöltes Geld ist unbedingt bereit zu halten Papier zum Einwickeln ist mitzubringen.

Der Verkauf der Stadt überwiegenen Mühlfrische (Schleie)

beginnt am Sonntag, den 3. Juni in nachstehenden Geschäften: Dampfbackerei „Nordsee“, Gr. Ulrichstraße 68, O. Gärtner, Westf. Bürgerstraße 161, E. Schmalz, Steinweg 48, R. Strohmer, Wobenschmarkt und Friederplan, Feiffer u. Sachse, Wobenschmarkt, Bucherstraße 6, Schmidt, Berufsgerichtstraße 17 und Heiterstraße 2, Pfeiffer, Hoffmannsstraße, Geilstraße. Der Verkaufspreis beträgt ungefähr 2,70 Mk. für das Pfund. Der Lebensmittellisten 19 vorzulegen.

Der Verkauf von Seerfischen

findet vom Sonntag, den 3. Juni in den einschlägigen Geschäften statt. Der Verkauf beginnt am Montag um 8 Uhr und gegen Vorzeigung des neuen Lebensmittellistes. Die Verkaufsstellen sind: Rohlfisch ohne Kopf 1,00 Mk., Steinbutt 2, 2 Mk., Zander 1, 2 Mk., Seelisch 2, 1,15 Mk., Schellfisch 3, 1,05 Mk., Weißhering 80 Bfg.

Vereinbarungen über Anstellungsvermerkung und Einberufung zum vaterländischen Hilfsdienst

Im letzter Zeit ist vielfach der Verkauf gemäß worden, mit dem Einberufung über Anstellung über fünfjährige Anstellung mit dem Zweck, die Anstellung im vaterländischen Hilfsdienst auszuschließen gegenüber dem Nachweis zu führen, daß der Anstellte bereits eine Anstellung in einem kriegswichtigen Betriebe gefunden habe oder jedenfalls keine Anstellung unmittelbar bevorsteht. Da derartige Verträge gemindert sind, die Einberufungsamtliche irtzuführen und, das Dienstverhältnis der Anstellten zu beeinträchtigen, wird vom Kriegszustand darauf hingewiesen, daß bei Vorlage solcher Vereinbarungen in jedem einzelnen Falle ein Nachprüfen nötig ist, ob ein einseitiger Eintritt in den vaterländischen Hilfsdienst möglich ist.

Der eiserne Friede

Am 6. Juni sprach Prof. Dr. Kösteritz aus Merseburg in der Zeitung „Berliner Tageblatt“ in Halle über „Den eiserne Friede“. Nach einer ersten Ankündigung der Anhänger eines Scheidemann-Friedens, die sich für eine Vereinbarung mit dem Feinde begeistern, aber eine Verständigung mit andersdenkenden eigenen Volksgenossen ablehnen, die im Frieden bei Unfällen mit Vorliebe die Wohlthaten der Haftpflichtversicherung gegen deutsche Arbeitgeber und Hausbesitzer für sich in Anspruch nehmen, diese Gelehrte aber beiseite nicht beim Friedensschluß auf die schuldigen Landesfeinde anwenden wollen, wird der Redner überzeugend nach, daß nur Zeamtschulen wie Sündenburg und Ludwigsburg die Führer unserer Wirtschaftsverbände das Vertrauen des deutschen Volkes als Unterhändler für die künftigen Friedensverhandlungen verdienen: Beide Gruppen verlangen bessere und natürlidere Grenzen fürs Deutsche Reich, ferner eine Sicherung gegen neuen Überfall durch Einbeziehen größerer Gebiete, die sich die feindlichen oder zu Ende gehenden Rohstoffe liefern und die so bitter nötige Nahrungsmittel und eine ausreichende Erzeugung landwirtschaftlicher Nahrungsmittel ermöglichen. Welche hinsichtlich Folgen hätte also Scheidemann-Vereinbarungen für uns, besonders unsere Arbeiter! Die angeforderte Freiheit der Meere bleibt ein Traum, solange nicht Gibraltar an Spanien, Kapsort an die Türkei zurückfällt! Bei einem Scheidemann-Frieden werden viele deutsche Industrielle, wie einst infolge des 30jährigen Krieges, nach England auswandern. Bei 100 Milliarden Schäden gegen 5 vor dem Kriege würde das Volk statt bisher 36 Mk. Reichsheuern 172 Mk. auf den Kopf zu leisten haben, statt 75 Mk. Reichsheuern 2537 Mk. Viele Sozialdemokraten, die einst die Vererbung der Welt als Folge unserer kapitalistischen Wirtschaftsform an die Wand malte, friere blindlings auf die geschick vom angelfisch-ischen Großkapital ausgelegten Reimtrutz, dazu bestimmt, Fürsten und Völler der Mittelstände durch inervolltliche Erklärungen auseinanderzureißend; und doch sind gerade die verfassungsgemäßen Monarchen der Mittelstände die letzten Hüter von Recht und Freiheit, aber auch die letzten Hindernisse auf dem Siegeszuge, den das vereinigte englisch-amerikanische Kapital durch die Welt antreiben soll. Ererb hier und draußen der Arbeiter der künftigen Menschheit geben mir die Hoffnung nicht auf, daß uns Männer der Tat im letzten Augenblick verlassen werden, die befähigt sind, einen eisernen, einen deutschen Frieden mit klarer Geduld für uns zu schmieden. Möge sich das Kaiserwort erfüllen: „Das Land, wo ein deutscher Mann begraben liegt und der deutsche Wald seine Fänge einschlagen hat, ist deutsch und hoch deutsch bleiben!“ (Großer Beifall.) rh.

Schöpfung des Wochenendes für Kriegswunden

Der Reichstag hat in seiner Sitzung vom 22. März 1917 eine Entschlossenung gefaßt, die eine Erleichterung des kriegswunden Wochenendes für die Kriegswunden unter 1.600 Mk. betragt. Eine Verordnung des Bundesrats vom 2. Juni 1917 trägt diesem Wunsch Rechnung und erbt den Betrag des Wochenendes, das nach den Bestimmungen über die Wochenlohn für die Bedienung des Kriegswunden zu geben ist, von 1 Mark auf anderthalb Mark täglich. Die Woche wird dadurch begründet und gerechtfertigt, daß die Nahrungsmittel- und Stärkungsmittel, für deren Anschaffung das Wochenend verwendet werden soll, erheblich im Preise geliegen sind. Das Wochenend, welches vollständigen Ruhetagen für den Kriegswunden zu geben ist, wird abgibt auf Grund aus Mitteln der Krankenfürsorge gewährt wird, bleibt von der Erhöhung unberührt. Der Betrag dieses Wochenendes richtet sich auch weiterhin nach den Gehältern der betreffenden Krankenfürsorge.





Provinz Sachsen und Umgebung

Der Krieg und die Krieger

Das Eiserne Kreuz

Das Eiserne Kreuz erster Klasse erhielt: Leutnant E. Ref. Walter Schülge, Leutnant M. Hele, Unteroffizier E. A. Robert... Das Eiserne Kreuz zweiter Klasse erhielt: Leutnant E. Ref. Walter Schülge, Leutnant M. Hele, Unteroffizier E. A. Robert...

Ein Familienunterhaltungsamt sind bisher gehabt 3 754 000 M., an Kriegsdienstleistungen 21 421,60 M. In 388 Fällen wurde eine einmündige Unterhaltungsamt von je 200 M. für Hinterbliebene der Kriegsdienstleistungen...

Kirche, Schule, Jubiläen, Ernennungen

— Enderthausen, 8. Juni. (Schule und Krieg.) Das kirchliche Jubiläum bezieht die vor einiger Zeit eröffnete... — W. Weimar, 8. Juni. (Ausgangsklasse.) Dem Professor Robert Weile an der hiesigen Amtshochschule...

Krankeheften, Unglücks- und Todesfälle

— Rathorf, 5. Juni. (Als Leiche) aus dem Kloster Ramot gezogen wurde ein beim Bombardirung... — Jena, 8. Juni. (In besuchtem Zustande) wurde gestern abend gegen 10 Uhr eine hiesige lebende... — W. Weimar, 8. Juni. (In einer Privatklinik in Jena) starb nach kurzer Krankheit die Oberhofmeisterin...

Diebstahl und andere Straftaten

— W. Erfurt, 8. Juni. (In der Wohnung eines hiesigen Bankdirektors) wurde ein Brillantkoffer im Werte von 300 Mark gefunden. — W. Naumburg a. S., 8. Juni. (Die Strafkammer beurteilt) den Arbeiter Ernst Ringel aus Weimars... — W. Weimar, 8. Juni. (In einer Privatklinik in Jena) starb nach kurzer Krankheit die Oberhofmeisterin...

Fenersbrünne

— Weisenfels, 8. Juni. (Großfeuer) Wethern mittag gegen 1 Uhr brannte die früher Müller'sche Schneidemühle an der alten Papierfabrik bis auf das Mauerwerk...

W. Weimarsbernsdorf, 8. Juni. (Durch ein Feuer) das in dem Gehört des Landwirts Schumann am Riesen Hof ausbrach, wurde dieses und das Nachbargehört des Landwirts Paul Weile vollständig eingeäschert.

Verchiedene Nachrichten

— Sangerhausen, 8. Juni. (Die Jugendkompanien in Sangerhausen) kommen am nächsten Sonntag in Sangerhausen zusammen... — Weimarsbernsdorf, 8. Juni. (Vermächtnis.) Die kirchlich hinterlassene Schenkung des Pastors Rudolf Baumbach... — Jena, 8. Juni. (Der diesjährige Kirchenanhang der hiesigen Stadt) ist der Frau Leinbos für das Gebiet von 1400 M. verkauft worden... — Weimarsbernsdorf, 8. Juni. (Ferienkinder.) Weimarsbernsdorf mittels Sonderzuges 38 Ferienkinder aus Dresden ein, die auf Weimarsbernsdorf, Wahren, Weesfeld und Pöhlitz verteilt wurden... — Dessau, 8. Juni. (Gandauferhalt für Kinder) aus Dessau. Die Weisheit der zum Aufenthalt in hiesigen Familien bestimmten Kinder erfolgt nunmehr am Sonnabend...

Amtliche Bekanntmachungen

Die Anzeigen über das Vorhandensein von Zirkulären gemäß § 1 der Vollziehungsverordnung vom 4. November 1913 sind an der Tierärztlichen Behörde, Genesee Weg 5, zu richten. Die Eigentümer des gefallenen Tieres vom Tierarzt Boligt zu abtöten Bergamt ist wie folgt neu festgesetzt worden: 1. für den Kadaver eines volljährigen Ochsen mit verbrauchter Haut 35—40 M.; 2. für den Kadaver einer Kuh 18—20 M.; 3. für den Kadaver eines Pferdes schmeren Schlahes 18—25 M.; 4. für den Kadaver eines Pferdes leichten Schlahes 10—15 M.; 5. für den Kadaver eines Pferdes oder Rindes unter 2 Jahren (6 Monaten bis 2 Jahren) 6—15 M.; 6. für den Kadaver eines Schweines über 100 kg, für je 100 kg Gewicht 3 M. Halle, den 6. Juni 1917.

Aufforderung!

Der nachfolgend aufgeführte Landflurkatastrische des ungetriebenen Paul Köhler, Arbeiter, aus Scherz, geboren am 1. Mai 1874 in Wehrhagen, wird hierdurch aufgeführt, sich bis spätestens 20. Juni 1917 unter Vorlage seiner Militärpapiere beim Bezirksförstern, Zimmer 10, im Wertungsbüro in der Zeit von 9—12 Uhr vormittags und ab 2—4 nachmittags zu melden. Nichtbefolgung dieser Aufforderung wird nach den Kriegsgesetzen bestraft. Halle, den 9. Juni 1917.

Table with columns: No. 572, No. 596, No. 598 (w), No. 598 (w). Rows list various locations like Sangerhausen, Rathorf, Erfurt, Weimarsbernsdorf, etc.

Königliche Eisenbahndirektion

Gemäß § 1 des Gesetzes vom 4. August 1914, betreffend die Einziehung der Weisungsbefehle der Eisenbahnen während des Krieges, werden die Weisungsbefehle vom 1. Juni 1917 an auf die vom Bundesgesetz vom 19. September 1914 (§ 19) der Weisungsbefehle. Sie betragen daher von diesem Tage an für 1 Woche = 7 Tage in Summe 1 (Weil. ohne Entgelt) 21 Wfa.

Bekanntmachung

Die angelegten Bestimmungen des § 45 der Satzung treten außer Kraft. Halle, den 6. Juni 1917.

Bekanntmachung

Wer den Urheber des am 22. Mai 1917 hier statthabenden Brandes zu seiner Anzeige bringt, wird er gerichtlich bestraft. Halle, den 6. Juni 1917.

Bekanntmachung

Wer den Urheber des am 22. Mai 1917 hier statthabenden Brandes zu seiner Anzeige bringt, wird er gerichtlich bestraft. Halle, den 6. Juni 1917.

Bekanntmachung

Wer den Urheber des am 22. Mai 1917 hier statthabenden Brandes zu seiner Anzeige bringt, wird er gerichtlich bestraft. Halle, den 6. Juni 1917.

Bekanntmachung

Wer den Urheber des am 22. Mai 1917 hier statthabenden Brandes zu seiner Anzeige bringt, wird er gerichtlich bestraft. Halle, den 6. Juni 1917.

Bekanntmachung

Wer den Urheber des am 22. Mai 1917 hier statthabenden Brandes zu seiner Anzeige bringt, wird er gerichtlich bestraft. Halle, den 6. Juni 1917.

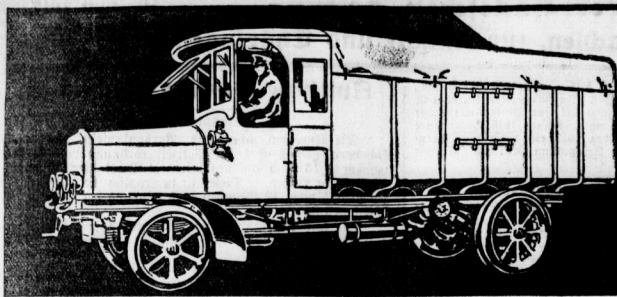
Bekanntmachung

Wer den Urheber des am 22. Mai 1917 hier statthabenden Brandes zu seiner Anzeige bringt, wird er gerichtlich bestraft. Halle, den 6. Juni 1917.

Bekanntmachung

Wer den Urheber des am 22. Mai 1917 hier statthabenden Brandes zu seiner Anzeige bringt, wird er gerichtlich bestraft. Halle, den 6. Juni 1917.

Bad Naumburg. Magn., Darm., Labor., Stoffwechsel., Frauen-, Allen, Glatz, Roms, Hagen, Frau, Allen, Bäder u. Hallvarv., Prosp., A. Auktions d. d. Kurverwaltung.



# Büsing Braunschweig

## Motor-Lastwagen und Lastzüge

### Die Kirschnutzung

der Gemeinde Schönnewitz an den Wegen nach Wilsau und  
Wintlichowa soll  
(1469)  
Donnerstag, den 14. Juni, nachmittags von 5—6 Uhr,  
im Gasthause „Zur Linde“ zu Schönnewitz meistbietend ver-  
pachtet werden. Bedingungen werden im Termin bekannt ge-  
macht. Können auch beim Unterzeichneten vorher eingesehen werden.  
Schönnewitz, den 7. Juni 1917.

Der Gemeindevorsteher.

### Obst-Verpachtung.

Die Abnutzung der Domäne Gobbelsdorf bei Godesitz  
(Kubitz)  
400 Sauerfirschen, 350 Äpfel, 350 Birnen, 1400 Pfann-  
und 50 Rindensbäume, soll  
Sonntag, den 16. Juni, nachm. 2 Uhr  
im Laack'schen Gasthause meistbietend gegen ein Drittel Bar-  
zahlung verkauft werden. (6391)

Oberamtmann Kleemann.

### Der Obstanhang

der Räume in den Obstanlagen des Ritterguts Sans Würden-  
burg bei Teutichenhof soll  
Montag, den 11. Juni cr., vormittags 9 Uhr,  
im hiesigen Gasthof „Fortuna“ meistbietend unter den im Termin  
bekanntzumachen Bedingungen gegen sofortige Barzahlung ver-  
kauft werden.  
Salzmünde. J. G. Bolze.

## Obst- u. Wiesen- Verpachtungen

werden mit bestem Erfolg angezeigt  
in der

### Halleschen Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen  
Halle a. S. :: Leipziger Straße 61/62.

## Klee und Wiesenheu

in größten Mengen bei sofortiger Abnahme und Kasse  
bin ich beauftragt für Kommunalverbände u. f. m.  
einzukaufen. Waggondeden werden meinerseits ge-  
liehrt. Angebote erbeten. (9138)

### Alfred Drescher,

Halle a. S., Lindenstraße 63.

Telefon 1240.

Drahtadresse: Alfred Drescher.

Von Dienstag, den 12. d. Mts.  
erziele ich belästige  
**Arbeitspferde,**  
darunter erstklassige  
Zucht- u. tragende Stuten.  
**Chr. Körber,** Halle a. S.,  
Landwehrstr. 6.  
Telephon 1195.

Vermehren Sie Ihren Viehbestand

## Brunstn.

Gehe nach höchstens 3 Tagen garantiert. Für männliche und weibliche Tiere.  
Kontrolliert anwendbar. Bislang 21. 4. — für ca. 5 Tiere ausbreiten. — Unschuldig  
Genital-Laboratorium, Berlin-Lichterfelde 70.

## Rechtzeitige Anschaffung

von  
Lokomobilen, Dampfdreschmaschinen,  
Strohpressen, Motorpflügen,  
Kartoffelerntemaschinen,  
Mähmaschinen, Höhentransporteuren usw.  
dringend notwendig, da mehrmonatliche Lieferfristen verlangt werden  
und nur so lange Vorrat reicht, baldige Lieferung möglich ist.  
Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

## Central-Ankaufsstelle

für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte  
Halle (Saale) Filliale Halberstadt  
Mereburgerstrasse 17/18. (8891) Königstrasse 21.

Die  
Gemeinnützige Gütervermittlungsstelle  
für die Provinz Sachsen in Halle an der Saale  
Hagenstraße 2 Fernsprecher 9356

übernimmt den  
Verkauf größerer und kleinerer Güter  
und weist Güter, Bauerngüter, Sandwerter und Klein-  
stellen für Käufer kostenlos nach. (1398)



Ein Transport  
**Zug-  
ochsen**  
steht von Sonntag, den 10. Juni ab  
in meinen Stallungen zum Verkauf.  
**Moritz Schloss, Halle**  
Königstraße 62. Tel. 6560. (9141)

Landwirte oder wer sonst noch arbeitsfähig  
gute Herde braucht, wird erwidert, soeben noch  
Caroliensburg am Werderbergrunde  
Halle, Stall Nr. 10 zu kommen, abgeliefert alle Hüllen  
militärische Pferde aus verschiedenen Regiments abzugeben.  
Eine Beschaffung mitzubringen, schriftliche Anfragen anerkant.  
Ausdrucksweise, Erprobung, Begleiter beträgt alles die Verkaufsstelle.  
Preis sehr ohne Anbel. Tageweise: 4 Stück leichte ca. 1800, schwerere  
ca. 2000—2200, ganz schwere Begleiter Franzosen ca. 3000—3200 Mfr.  
Jung u. mitteljahr. Herde. Die Stallung befindet sich direkt unter  
dem Bahnhofs Zoologischen Garten, verdingt, Zoologischen Garten,  
gegenüber dem Hauptingang zum Zoologischen Garten. (904)

**Schafgarbenblätter**  
Bromsbarblätter  
sowie andere Kräuter und Wurzeln, faulst  
**Wilhelm Kathe,**  
Gr. Märkerstr. 7. (8887)  
Die Kräuter können frisch oder vollkommen trocken gebracht werden.  
Annahme 8—12, 2—5, Sonnabends nur 8—12

## Bock-Verkauf.

### Merinofleisch-Jährlings-Böde

hat noch abzugeben  
**O. Weidlich, Agl. Landrat a. D.,**  
Querfurt, Bezirk Halle a. S.

**Hamsterstelle**  
faule jeden Bock und jede  
für Mähg. & Schod. (61 Stück)  
42 bis 45 Mfr. (6341)  
**Johannes Bernhardt,**  
Halle a. S., Reichenstraße 4.

**Suche eine Landwirt-  
schaft** mit maltem Wohnhaus,  
bis 10 Morgen, gutes Land  
3—5 Zimmer, zu kaufen  
ober- u. nachd. Stelle Ringelste  
N. Z. 148 a. 5. Heidestraße 6. Sta.

### Bekanntmachung.

**Domänen-Verpachtung.**  
Die Königlich Preussische Domäne  
Neu-Dein (Wettreuben),  
soll für die Zeit vom 1. Juli  
1918 bis zum 30. Juni 1936  
neu verpachtet werden. (9123)  
Waldgröße etwa 2300 Morgen,  
Boden etwa 2230 Morgen,  
Acker 40 Mrg. Weide, 26 Mrg.  
Wiese, 4 Mrg. Gärten; weitere  
100 Mrg. Wiese liegen etwa 17 km  
vom Gutshof entfernt. — Grund-  
steuer-Steuertrag 6378 Mfr.  
Der Gutshof liegt etwa 7 km  
von der Station Flotow, der  
Sudbahn, Schneidemühl-Str.  
10 km und 3 km von der Station  
Amstorf der Regenbahn Flotow-  
Galtrow.  
Brennerei mit etwa 65000 l  
Brennweite.  
Nähere Auskunft auch über die  
Bedingungen erteilt die  
unterzeichnete Güterverwaltung.  
Schriftliche Anträge werden  
bis zum 31. Juni 1917 hierher  
erbeten (Wobden, Neue Königs-  
straße 20.)  
Wobden, den 6. Juni 1917.

**Güter-Verwaltung**  
Seiner Königlichen Hoheit  
des  
Prinzen Friedrich Leopold  
von Preussen.

Montag, den 11. Juni,  
nachm. 5 Uhr  
soll im Großhause Garkobe an  
Wobden der

### Kirschanhang

der Garkobe-Bruchhof Garkobe  
meistbietend gegen Barzahlung  
verkauft werden. Bedingungen  
im Termin.  
H. A. Mittau, Gutshof.

### Rittergut,

nicht unter 1000 Morgen. Be-  
dingung eigene Haus, neuzeit-  
liches Herrenhaus u. gute Wirt-  
schaftsgebäude; am liebsten un-  
mittelbare Nähe von Gartz oder  
Weimar. Anzahlung bis zu  
50000 Mfr. Angeb. u. Z. 961 an  
die Geschäftsst. d. Stg. (9104)

**Meine Landwirtschafft,**  
172 Morgen, davon 100 Morgen  
Acker, 30 Morgen Wiese, 40 Morgen  
Wald, Rest Feide, sehr guter  
Bleibebau, Vorräte im besten  
Zustande, Inventar reichlich vor-  
handen, im Bad-Bafer gelegen,  
bin ich willens — zum Weiter-  
veräußerung — zu verkaufen.  
Käfers P. Braunstein,  
Schöden, Kr. Torgau.

Einen **Fagdhund**  
sucht  
**Domäne Wendelstein**  
bei Robleben (Untrutz).

**Dreh-  
Arbeiten**  
zu vergeben  
**Paul Schreck**  
Fabrik für Schmiedearb.  
Guttenfr. 5 n.

**Kleineres Gut  
oder Gütchen**  
an kaufen gesucht. Offerten  
unter Z. 953 an die Geschäfts-  
stelle d. Stg. (9116)

5 gebrauchte  
**Rübenhackmaschinen**  
infolge Einschränkung des  
Rübenbaues abzugeben.  
**Domäne Wendelstein,**  
Robleben (Untrutz).

**80 Kutschwagen,**  
neue mod. u. wenig gefahr. Kutsch-  
wagen aller Gattungen, Gelegen-  
heitskauf 1a Garantie, Pferde-  
geschirre, Reiter-Accessoirs, a. i.  
Jutes, Koffernanläge, Holzkiste,  
Berlin NW., Kullentstraße 21.  
Ein Paar (9132)

**schwere Dänen,**  
passend für Landwirte,  
neben preiswert zum Verkauf.  
**Töpfer, Berliner Str. 4**

**Orig. Stier, Zuchtvieh**  
1000, 1200, 1400, 1600, 1800, 2000  
ausreichende Kuh- u. Kälber-  
rassen sowie halbjährige ein-  
reichliche Abzuchtstiere  
und vermittelte die  
Christliche (9138)  
Bismarck-Genossenschaft,  
Koblen in Chirlesland.

3 Stück 1/4 Jahr alte  
**Bullen,**  
zurucht geeignet, verkauft  
**Jörnig Nr. 1.**  
(1415)

**Abfahrferkel,**  
langgefiedert, breitbustig, mit  
Schlappohren, gute Züchter, von  
süßlich geartet, zur Schnellma-  
t und auch direkt zum Schlach-  
offertiere freibleibend:  
ca. 6—8 Wochen alte 15—20 Mfr.,  
ca. 8—10 „ „ 20—25 „ „  
ca. 10—12 „ „ 25—35 „ „  
ca. 12—16 „ „ 35—45 „ „  
12—16 „ „ 35—45 „ „

Gäuer von 50—100 Pfund an  
süßlichen Zuchtstuten abzugeben  
Stall, untrutzert und gegen Nach-  
nahme, Garantie für lebende An-  
kunft. Kreisierärztliche Unter-  
suchung vor Abgang. (8919)  
**Jon. Ludeke,**  
Warburg (Weftfalen),  
Langestr. 40.

Gebrauchte  
**Lokomobile,**  
6 PS, leistungsfähig. Preis  
angeboten (1414)  
**Witt & Krüger, Halle.**

**Alle Sorten Felle,**  
Füße, Tierbärte und Wolle  
kaufen **Gebr. Danzowitz**  
Bismarckstr. 2.



**Seine Kaffee-Geschirre „Ingeborg“ und „Gertrud“ sind Louis Böker, Leipziger Str. 7**

zu ermäßigten Preisen zur Aufführung, abends 7 1/2 Uhr. Die Fächer-„Christi“ geben. Der Rosenkranz sieht folgende Reihe vor: Montag, „Madine“, Dienstag „Die drei Mädel“, Mittwoch „Die drei Mädel“, Donnerstag „Die fünf Franzosen“, Freitag „Der arme Mann“, Samstag „Der fliegende Holländer“. Die nächste Aufführung von „Das Dreimäderlein“ findet am Sonntag, den 17. Juni, abends 7 1/2 Uhr, statt. Die Leitung des Schülerechores hat „Die drei Mädel“ auf einen Vortrag von „Blind in der Bearbeitung von Dr. Richard Strauß zur Aufführung angenommen.

**Thalia-Theater.** Am Sonntag, den 10. d. Mts., findet eine Aufführung der „Esterlins Schicksal“ von Sudermann vom Personal der Thalia-Theater statt.

**Thalia-Theater.** Die allseitig mit großem Beifall aufgenommene Operette „Frühlingsluft“ kommt heute zum 6. Male zur Aufführung. Sonntag sind zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr zu freien Preisen, abends 7 1/2 Uhr zu ermäßigten Preisen, vorgesehen. Die beiden Vorstellungen sind und das Fräulein Betty feiner als Sonntag abend zum letzten Male auftritt. Von Montag ab die „Nanny“ Fräulein Inge von der Graciete, welche von ihrem Vater als Schützling erhalten hat, wird die Leitung der Aufführungen von „Frühlingsluft“ fortführen. Die Probe von Gabriel's neuer Operette „Solge Zina“ findet am Sonntag, den 10. d. Mts., abends 7 1/2 Uhr ab statt. Am Montag, den 11. d. Mts., findet eine Aufführung der Operette „Die drei Mädel“ von Sudermann vom Personal der Thalia-Theater statt.

**Thalia-Theater.** Die allseitig mit großem Beifall aufgenommene Operette „Frühlingsluft“ kommt heute zum 6. Male zur Aufführung. Sonntag sind zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr zu freien Preisen, abends 7 1/2 Uhr zu ermäßigten Preisen, vorgesehen. Die beiden Vorstellungen sind und das Fräulein Betty feiner als Sonntag abend zum letzten Male auftritt. Von Montag ab die „Nanny“ Fräulein Inge von der Graciete, welche von ihrem Vater als Schützling erhalten hat, wird die Leitung der Aufführungen von „Frühlingsluft“ fortführen. Die Probe von Gabriel's neuer Operette „Solge Zina“ findet am Sonntag, den 10. d. Mts., abends 7 1/2 Uhr ab statt. Am Montag, den 11. d. Mts., findet eine Aufführung der Operette „Die drei Mädel“ von Sudermann vom Personal der Thalia-Theater statt.

**Thalia-Theater.** Die allseitig mit großem Beifall aufgenommene Operette „Frühlingsluft“ kommt heute zum 6. Male zur Aufführung. Sonntag sind zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr zu freien Preisen, abends 7 1/2 Uhr zu ermäßigten Preisen, vorgesehen. Die beiden Vorstellungen sind und das Fräulein Betty feiner als Sonntag abend zum letzten Male auftritt. Von Montag ab die „Nanny“ Fräulein Inge von der Graciete, welche von ihrem Vater als Schützling erhalten hat, wird die Leitung der Aufführungen von „Frühlingsluft“ fortführen. Die Probe von Gabriel's neuer Operette „Solge Zina“ findet am Sonntag, den 10. d. Mts., abends 7 1/2 Uhr ab statt. Am Montag, den 11. d. Mts., findet eine Aufführung der Operette „Die drei Mädel“ von Sudermann vom Personal der Thalia-Theater statt.

**Thalia-Theater.** Die allseitig mit großem Beifall aufgenommene Operette „Frühlingsluft“ kommt heute zum 6. Male zur Aufführung. Sonntag sind zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr zu freien Preisen, abends 7 1/2 Uhr zu ermäßigten Preisen, vorgesehen. Die beiden Vorstellungen sind und das Fräulein Betty feiner als Sonntag abend zum letzten Male auftritt. Von Montag ab die „Nanny“ Fräulein Inge von der Graciete, welche von ihrem Vater als Schützling erhalten hat, wird die Leitung der Aufführungen von „Frühlingsluft“ fortführen. Die Probe von Gabriel's neuer Operette „Solge Zina“ findet am Sonntag, den 10. d. Mts., abends 7 1/2 Uhr ab statt. Am Montag, den 11. d. Mts., findet eine Aufführung der Operette „Die drei Mädel“ von Sudermann vom Personal der Thalia-Theater statt.

**Letzte Telegramme**

**Unterstützung der serbischen Deutschen im nicht besetzten Rumänien**  
Berlin, 8. Juni. Nach sicheren Nachrichten sind mit Zustimmung der rumänischen Regierung in dem nicht besetzten Gebiete von Rumänien deutsche Hilfskomitees zur Unterstützung der deutschen Internierten gebildet worden. Diese Komitees, die sich aus deutschen Staatsangehörigen zusammensetzen, arbeiten ebenso wie in Deutschland die schon seit längerer Zeit bestehenden rumänischen Hilfskomitees, mit den ausländischen Willkürbehörden zusammen. Unter anderem haben sie die Ermächtigung erhalten, unter ihren Landsleuten Sammlungen zur Unterstützung nothleidender Internierter mit Geld und Kleidern zu veranstalten.

**Rückmarsch die Kriegszüge der Alliierten**  
Rotterdam, 9. Juni. Nach Meldungen verschiedener Blätter wird Lord George demnächst im Interhause eine neue Erklärung über die Kriegszüge abgeben, und zwar namentlich über die Bedeutung des Abzuges in der Rate an Wilson hinsichtlich der Zukunft Oesterreich-Ungars und wahrscheinlich auch über die heutige Lage in Rußland.

**Die Bewegung in China deutschfreundlich?**  
Schweizer Grenze, 9. Juni. Der Schweizer Botschafter meldet aus Paris: Die in Paris lebenden chinesischen Republikaner erklären eine Deutsche als Feind, in der es heißt: Die Wiltz-Bewegung ist ein marokkanisches und schweizerisches. Die Aufforderung an einer Kriegserklärung an Deutschland sei nur eine List, um das Vertrauen der Republikaner zu gewinnen.

**Der bulgarische Heeresbericht**  
Sofia, 8. Juni. Heeresbericht vom 8. Juni. Nahe der bulgarischen Front: Einziges währendes Feuer der feindlichen Artillerie. Untere Infanterieabteilungen wurden durch eine Granatung aus dem Kampf genommen. Ein tüchtiger Kampf um die Stellung bei der Höhe 1000. Die Bulgaren besetzten die Stellung wieder, wobei jedoch auch unsere Truppen Verluste erlitten. Auf dem rechten Warbasser führte eine Abteilung deutscher Kavallerie Gefangenener. Am Abend der Höhe von Serres gegen Warbasser eine neue Abtheilung feindlicher Artillerie. Während der Nacht wurden auch wieder verschiedene Abteilungen im Kampf zwischen den Serben und Bulgaren. Auf dem linken Teil der Front schwache Artillerieartillerie. Gegen den Maglena und im Warbasser Hintergefecht.

**Rumänische Front: Bei Tulcea Gefechter.**  
Poststraße 12, Tel. 1382, 1383, 1692.

**Entlassungsgeld**  
Budapest, 8. Juni. (Korr.-Bureau.) Baron Perleca hat heute dem König sein Entlassungsgeld überreicht.

**Gefahrt**  
Basel, 9. Juni. „Gobas“ meldet aus Kopenhagen: Das schwedische Schiff „Zellus“, das nach Kopenhagen fuhr, wurde im Sund von einem deutschen Schiff gefaßert und in einen deutschen Hafen geführt.

**Briefkasten der Schriftleitung**  
E. R. hier. In der schon oft bekannthebener Grenzschicht vor Einfendungen - gleichwohl helfen Anhalt - nur beim Berücksichtigen, wenn aus der Rame des Einfendens mitgeteilt wurde, bei sich auch jetzt noch nicht geändert. Sie unterliegen die Angabe Ihres Namens, also kann Ihre Aufsicht nicht abgedruckt werden. Es würde sich auch empfehlen, daß Sie Klagen unmittelbar an den Redigenten selbst bringen, wenn Sie von ihm Hilfe erwarten. Die kostliche Berücksichtigung Ihrer Mitteilungen ist von anderer Seite bereits mehrfach in der Galleischen Zeitung erörtert worden.

**Wetterbericht**  
= Dresden, 8. Juni. Witterungsbericht. Das sommerliche, allerdings sehr warme Wetter dauert ungeändert fort. Wie im Rheinland, ist es hier oben ruhig, weiß heiter und sehr warm. Infolge der hohen Luftdrucke, der gegenwärtig über Mitteleuropa lagert, sind hohe Temperaturen, welche den nachherigen Aufbruch und geringe Feuchtigkeit zu verzeichnen. Am 6. und 7. lag die mittlere Tagestemperatur um 5 bis 6 Grad über dem Durchschnittswerte, denn infolge der Sonnenhitze, die bei dem heiteren Wetter voll zur Geltung kommen konnte, ist die Lufttemperatur sehr hoch. Die Bewölkung setzte sich meist nur aus dünnen Streifenwolken zusammen, aber am 6. und 7. nachmittags auch noch aus kleinen, weißen Quänteln, die gegen Abend wieder verschwanden. Dabei wehte der Wind aus südlichen bis südöstlichen Richtungen mit unregelmäßiger Geschwindigkeit, die im Laufe des Tages jedoch meist sehr abnahm. Infolge der Aufweitung im Norden sehr angenehm war. Die Temperatur war wieder durch starken Dunst beschränkt. Auch heute morgen sind nur die in nächster Nähe liegenden Ortschaften sichtbar. Früh 7 Uhr beträgt die Temperatur schon 12 Grad, und der Himmel ist wieder von Wolken frei, während der Abend mit einer Gedrücktheit von 6 Grad weht. Für die nächste Zeit sind verheerliche Gewitter zu erwarten. Da diese aber den erstoffenen Regen bringen werden, bleibt abzuwarten.

**Wettervorhersage des amtlichen Wetteramtsdienstes, Sonntag, den 10. Juni:** Heiter, trocken, nachts mäßig.

**Mitteldutsche Privat-Bank, A.-G., Halle a. S., Filiale**

Ausführung sämtlicher bankgeschäftlichen Transaktionen

**Die Ursache von Gicht u. Rheumatismus**  
beruht nach Ansicht der Wissenschaft auf einer vermehrten Bildung von Harnsäure. Dieser scheidet sich besonders in den Gelenken ab und verursacht hier in Form nadelartiger Krystalle sehr schmerzhafte Entzündungen. Erst nach Bindung und Auflösung dieser unbedeutend kleinen, harnsauren Stoffwechselprodukte erfolgt Besserung und Heilung. In einer nicht für möglich gehaltenen Weise wird dieser Zweck, wie die überzeugenden Heilerfolge der letzten Jahrzehnte seit Vichy und v. Leydens Zellen und die begeisterten Urtheile und privaten Kundgebungen beweisen, durch das bekannte Wundbaden in Gießen erreicht. Die Wirklichkeit dieses Brauns erstreckt sich auch auf Nieren-, Blasen-, Gallensteine und Arterienverkalkung. - Dem Brauns verdanke ich die Wiederherstellung meiner Gesundheit. - Für mich unentbehrlich. - Die Schmerzen schwanden bald. - Unübertrefflich. - Erfrischendes Getränk bei Verstopfung, Kopfschmerzen, nervösen, schwachen, Schlaflosigkeit. - Anleitung für den Krankheitsverlauf. - In Gießen - Kontor in Wiesbaden 1291 unseren Lesern bereitwilligst und kostenlos.

**Erster Wasser**  
Auskunfts-  
Hilfsmittel  
Hilfsmittel  
Hilfsmittel

**Grosses Bankhaus sucht Beamte,**  
Herren oder Damen.  
Angebote unter **B. F. 2446** an Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Halle a. S.

**Vermietungen**  
Kostfr. 811.  
herrlich, 6 Zimmer-Wohnung  
Sonnent. elektr. u. Gaslicht. Zu bebau. 1. Chr. an verm. H. 11-12 u. 3-6 Uhr. 6846

**Lebende Schleie frische Steinbutt**  
Seezunge  
sowie alle anderen Sorten  
empfiehlt  
**Friedrich Kraemer,**  
Fischerplan 3. Tel. 6205.

**Kopfwäsche**  
mit Seife 80 Pf. an  
**Gauben-Rebe**  
Erlaubt 60 Pf. Ddd. 6.50  
größte Auswahl. Billige Preise.  
Ankauf von aus-  
gekämmten Damenhaar  
**Zopf-Siebert,**  
nur Weisstraßstraße 33 u. 79 L.

**Möbel-Kaufmann**  
Gelegenheitskäufe.  
Vollständige, Zimmerverrichtungen  
Schlafzimmer, Speisezimmer,  
Wohn-Salons, Porzellanzimmer,  
Vedervilla, Küchenschrank verkauft  
**Friedrich Pelke,**  
Geißstraße 25.  
9131

**Leipzigerstr. 52.**  
herrlich, 3 III. Etg. bestehend aus 7 Zimmern. Gas, Bad, elektr. Licht, Wasser und herrlicher Garten. unter Vermittlung der 1. Chr. preiswert zu vermieten.  
**Paul Schnabel.**  
5-Zimmer-Wohnung, nahe Reichardtstr., Warmwasserheizung, Zentralheizung, elektrischer Licht, Wasser, Gas, Bad, elektr. Licht, Wasser und herrlicher Garten. unter Vermittlung der 1. Chr. preiswert zu vermieten.  
**Paul Schnabel.**

**Preiswerte Damenkonfektion.**  
Schöne Damenjackets und Mäntel 7.85 bis 88 Mk. + Elegante Kostüme 38 bis 128 Mk. + Imprägnierte Mäntel 27.75 bis 78 Mk. + Schwarze Seidenjackets und Mäntel 18.75 bis 35 Mk. + Covercoat-Paletots 39.75 bis 88 Mk. + Kostümröcke aus gemusterten Stoffen, Samt, Taft und leichten Sommerstoffen 7.50 bis 42 Mk.  
Im Kaufhaus **H. Elkan,** Leipzigerstraße 87.

**Damenbinden**  
Irrigatoren u. Spülapparate.  
**C. Klappenbach,**  
patentgebildet für  
universe Patente.  
Dr. Richterstr. 41

**Belen u. Wirteneißig**  
(runde Stahl-) 8867  
fab. abzugeben. Winter a. Dienst.  
**Fischer & Schöbel,**  
Seitliche Binden,  
Gürtelstr. 59-60, Tel. 33366

**25-30000 Mk.**  
auf gute 1. oder 2. oder landwirtschaftliche Hypothek zum Auskauf an der Stelle unter B. F. 2439 an Rudolf Mosse, Halle. 6193

**Große Zweispänner-Misefahren**  
werden pünktlich und regelmäßig abgeholt.  
Schnellster  
Halle Nr. 101. **E. Riemer jr.** Tel. 3484.

**Urin-Untersuchung,**  
chemisch u. mikroskopisch, sowie Prüfung von Auswurf  
in Ursubstanz  
in Gießen  
Dr. Richterstr. 41

**Hämorrhoiden-**  
Heilung. Bruchdrüse gratis.  
Heilender Apotheke, Albig.  
**Verlangte Personen**  
Suche zum baldigen Eintritt für meine 1100 Mark große Privatbank einen  
**jüngeren Beamten.**  
Wohnt nach Stellung 150-180 Mrk. an die Stelle der freien Stelle.  
**Gneist, Domnik (Soaltr.),**

**Bankgelder**  
für Wohnhäuser, gewerblich, Grundstücke, Hotels, Fabriken und Ackergrundbesitz zu günstigen, zeitgemäßen Bedingungen auszuliehen durch  
**Otto Heinrichs,**  
Magdeburg. 6195

**Walhalla-Theater** 8 Uhr!  
**Großer Erfolg!**  
**„Frühlingsluft“**  
 Operette in 3 Akten von C. Lindau u. F. Wilhelm.  
 Musik nach Josef Strauss sehen Motiven v. Ernst Reisorer.  
**Hanny: Fr. Betty Feiner**  
 v. Neuen Operettentheater Berlin a. Gas.  
**Sonntag 1/4 Uhr Familien-Vorstellung**  
 45, 75, 125, 150  
 Kinder 20, 30, 40, 50.  
 Einziger Sonntag: „Frühlingsluft“.  
 Kasse Sonnt. ab 10

**Stadt-Theater**  
 Sonntag, den 10. Juni 1917.  
 Nachmittags 3 1/2 Uhr  
 Freudenfeier, 3. Akt, Freuen  
 Die Warschauer Zitadelle.  
 Schausp. v. Stravelska Napoleka  
 Abends  
 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.  
**Die Förster-Christi.**  
 Operette von Georg Jarno.  
 Sonntag, den 11. Juni 1917.  
 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.  
**Undine.**  
 Oper von Robert Schumann.  
 Operette von Albert Gerding.

**Thalia-Theater**  
 Schillerfest des Stadttheater-Verbands.  
 Sonntag, den 10. Juni 1917.  
 Abends 7 1/2 Uhr. (1917)  
**Die Schmetterlingsschlacht**  
 Schauspiel v. Fern. Sudermann.

**Bad Wittekind.**  
 Sonntag, den 10. Juni, früh 1/2 bis 1/9 Uhr  
**Früh-Konzert,**  
 nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Kur-Konzert**  
 vom Stadttheater-Orchester.  
 Leitung: Kapellmeister Karl Nöhren.  
 Eintrittspreise:  
 zum Früh-Konzert 25 Pf.  
 zum Kur-Konzert 35 Pf.  
 einbl. inkl. Rentensteuer.

**Zoo.**  
 Reicher Tierbestand.  
 Sonntag, d. 10. Juni 1917,  
 nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Konzert**  
 vom Görlich-Orchester.  
 Leitung: Musikdirektor H. Görlich.  
 Abends 7 1/2 Uhr  
**Großes Abend-Konzert.**  
 Eintrittspreise:  
 für Erwachsene 50 Pf., von 7 Uhr abends ab 35 Pf., Kinder 20 Pf., Militär ohne Dienstgrad samt vom 10 Pf., nachm. 20 Pf. (1917)  
 Bei unangenehmem Wetter finden die Konzerte im Saale statt.

**Bruno Heydrichs Konservatorium**  
 für Musik und Theater.  
 Mittwoch, d. 14. Juni, abds. 6 Uhr  
**171. Musikaufführung**  
 im Saale d. Konservatorium  
 Interessanten können gegen vorherige Anmeldung in Schüler-Eintrittspreisen erhalten.

**Einjähriges! Abendkursus.**  
 Dr. Werner, Saalepassage

**Künstliche Zähne**  
 Behandlung von Zahn- u. Zahnen. Schmerzlos. Exakte. soweit möglich.  
**Hall. Zahn-Heil-Anstalt**  
 vorm. Britannia.  
 Gr. Ulrichstr. 11, II. Ferrul 3385, 4302

**Alte Promenade 11a** Fernsprecher 5738.  
**Max Landa**  
 in „Der Hund mit dem Monokel“  
**„Die Fetischgöttin der Wangora“**  
 Komischer Detektivfilm in drei Akten.  
 Ein afrikanisches Filmespiel.  
 Aufgenommen in Togo.  
 In der Titelfolle Neg Gehris, die erste Kinodarstellerin in West-Afrika.  
**Sonntags keine Jugend-Vorstellung.**

**Lepzigerstrasse 88** Fernsprecher 1224.  
**Graf Dohna und seine Möwe**  
 Die ruhmreiche Kaperfahrt der „Möwe“  
 Aufnahmen des ersten Offiziers S. M. S. „Möwe“  
 Kapitänleutnant Wolf.  
 Dieser Film ist ein Dokument von machtvoller Wirkung.  
**Eintrittspreise am Sonntag:**  

Erwachsene:	Kinder:
Seltenstege M. 3.00	M. 1.00
Mittellstege „ 2.00	„ 0.85
Rang „ 1.50	„ 0.60
I. Platz „ 0.80	„ 0.40
II. Platz „ 0.60	„ 0.30

 Kinder haben in Begleitung Erwachsener bis 7 Uhr Zutritt.  
 Vorführung: **3, 5, 7, 9 Uhr.**  
 Vorverkauf täglich (auch am Sonntag) an der Theaterkasse von 10 bis 12 Uhr (1917)

**Apollo-Theater**  
 Heute und folgende Tage, abends 8 Uhr:  
**Willy Schenk**  
 der famos Burlesk-Komiker  
 mit seinem ausgezeichneten Operette- und Pantomime-Ensemble  
 in dem glänzenden Schlingler:  
**Das Liebesparadies**  
 Ausstattungs-Operette-Burleske in 2 Akten von W. Gerike. Musik von M. Schmitt.  
 Vorgehend: „Um 12 1/4“  
 Lebensbild in 1 Akt von W. Schenk.  
**Sonntag, den 10. Juni, nachmittags 3 1/2 Uhr: Grosses Garten-Frei-Konzert**  
 des Rohland-Orchesters unter pers. Leitung von F. Rohland.  
 Bis umgibt. Weiter: Jugend- u. Familien-Vorstellung.

**Paul Schauseil & Co.,**  
 HALLE A. S.,  
 BITTERFELD-DELTITZSCH-EILENBURG.  
 Agenturen in GRÄFENHAINICHEN und DÜBEN a. M.  
 Wir vermitteln in den in unserem Bankgebäude  
**Halle a. S., Poststrasse Nr. 14,**  
 sowie in unseren Filialen und Agenturen nach den neuesten technischen Erfahrungen erbaute  
**STAHLKAMMERN**  
 stählerne Schrankfächer  
 in verschiedener Größe und übernehmen ferner zur Aufbewahrung in denselben für längere oder kürzere Zeit zu billigsten Bedingungen verschlossene Depots (Kisten, Koffer usw.).  
 Ausserdem haben wir kleine  
**Stahlschrankfächer**  
 (sogenannte Sparkassen-Schlossfächer) in unserer Stahlkammer aufgestellt, die wir zum Preise von **Mk. 4.— fürs Jahr** vermieten.  
**Die Besichtigung unserer Stahlkammern ist jederzeit gern gestattet.**  
 Vermietungs-Bedingungen sind an unserer Kasse erhältlich. 3420  
**Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft.**

**Saalschloss - Brauerei.**  
 Sonntag, den 10. Juni, nachm. von 3 1/2 bis abends 10 1/2 Uhr,  
**zwei große Konzerte**  
 der Kapelle Görlich,  
 Eintritt 35 Pf. Karten gültig. Militär frei. Fr. Winkler.  
**Kaufmännischer Verein, E. V.**  
 Montag, den 11. Juni, abends 8 1/2 Uhr im Neumarktschützenhaus  
**Musikabend,**  
 ausgeführt von der Kapelle des Landwehr-Ersatz-Battillons 36. (1914)  
 Der Vorstand.

**Zahn-Praxis!**  
 Sprechstunde: 8-1 u. 2-6.  
 Sonntags 8-12.  
**Elsbeth Barsch,**  
 Halle, Zintgarstr. 151,  
 Ecke Gr. Steinstraße.

**Piano,** vorzüglicher Ton, verkauft Möbelhandlung Gebrüder 25.

**Möbelfabrik C. Hauptmann**  
 Kl. Ulrichstr. 36  
 hat immer noch große preiswerte  
 :: Vorräte ::  
 Welt über 100 Musterzimmer!

**Selbe**  
 brauchen Sie nicht wenn Sie mein tauchen-  
 nach erprobtes, weiches, schäumendes, vom  
 Preisverhältnis her begründet u. gerühmt.  
 Schmirgelmittel stellen. Quantität unbeding-  
 ca. 10 Wb.-Eimer Mk. 6.95. 1413  
**Sollertretmittel** in feiner sandiger Form. Rein  
 schäumt, reinigt, beides ohne Seifenreste erhältlich, noch  
 besseres gab noch nie. 20 Stück à 100 Gramm Mk. 6.—  
 Alles gegen Nachnahme. - Schäfers Bahnhof,  
 Gröner, Berlin 193, Seifenmeisterstraße 4.

**Familien-Nachrichten**  
 Die Einäscherung des verstorbenen Privatmanns Herrn  
**Oscar Kühn**  
 findet Montag, den 11. Juni, nach-  
 mittags 3 Uhr auf dem Gertrauden-  
 Friedhof statt. (1917)  
**Die Logen des 3. Degens.**

**Kunstgewerbe-Verein.**  
 Ausstellung handgefertigter Spitzen der deutschen Spitzenschule und aus Hallischem Privatbesitz in der Aula der Städt. Handwerkerschule, Gutjahrstraße, vom 10.-24. Juni. (1917)  
 Von Oberst Dr. Kramm-Heller, Präsident der meißner Gejandtschaft-Berlin

Verlag Otto Thiele, Halle a. d. Saale  
**Für Freiheit und Recht**  
 Meine Erlebnisse aus dem mexikanischen Bürgerkrieg  
 Von Oberst Dr. Kramm-Heller,  
 Präsident der meißner Gejandtschaft-Berlin  
 Das beste Buch über Gegenwart über Mexiko  
 In 14 Tagen 4000 Exemplare abgesetzt

**Angenehmer Ausflug nach**  
**Gutenberg**  
 zur Fruchtweisschanks. Erzabent W. Trobst.

**Statt besonderer Meldung.**  
 Am 7. Juni 1917 entschlief sanft infolge eines Herzschlages mein geliebter Mann, unser treusorgender guter Vater, Schwiegervater und Grossvater, der **Privatmann**  
**Oscar Kühn**  
 im 76. Lebensjahre.  
 Halle a. S., Friedenstr. 15, den 9. Juni 1917.  
 Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Hulda Kühn geb. Achtelstetter.**  
 Von Beileidsbesuchen bitte abzuweisen.  
 Die Einäscherung findet Montag, den 11. Juni, nachmittags 3 Uhr auf dem Gertrauden-Friedhof statt. (1917)